

## Jahresbericht des Präsidenten für das Vereinsjahr 2009

---

*Das Jahr 2009. Mein erstes Amtsjahr als Präsident, des SC-Ringgenberg, geht heute Abend dem Ende entgegen. Mein Fazit, meist Pünktlich, die Termine zum richtigen Zeitpunkt oder selten „lieber zu spät als gar nicht“.*

*Dank meinem persönlichen und professionellen Coach Heinz Wyss, wurde ich gut in mein erstes Amtsjahr eingeführt. Ich will bereits an dieser Stelle Heinz recht herzlich danken für diese tolle Unterstützung. Hiermit will ich auch meinen Vorstandskoleginnen und Kolegen herzlich danken, sowie den aktiv Aktiven des Vereins für die tolle Zusammenarbeit. Auf der einen Seite macht es mich einwenig Nachdenklich, wenn ich beobachte das bei jeden Anlass meist die selben Mitglieder für den Verein arbeiten und auf der anderen Seite macht es mich auch fröhlich wenn dies der harte Kern ist der immer dabei ist.*

*Nebst einem guten Vorstand und einem guten Vereinsleben, braucht ein Ski-Club auch einen guten Winter, und den hatten wir in der letzten Saison gewiss.*

Jetzt nun einen Rückblick zum Clubgeschehen.

### **Aschiet**

Am 04. Januar fand bei super Wetter und perfekten Schneesverhältnissen in Habkern der Aschiet statt. Mit vereinigten Kräften wurde ein anspruchsvoller Slalom ausgesteckt welcher zweimal bezwungen werden musste. Wäre ein Filmteam mit dabei gewesen, hätte dies einpaar eindrückliche und spektakuläre zusammenschnitte ergeben. Denn aus eigener Erfahrung kann ich sagen, dass ich beim Zieldurchflug fast von diesem Slalomhang bezwungen worden wäre.

### **Club-Langlauf**

An einem kühlen Mittwoch Abend, mitte Februar drehten einpaar Skiclübler ihre Runden bei Minustemperaturen auf der Loipe in Kandersteg. Es würde mich freuen wenn wir beim nächsten Clublanglauf einpaar Teilnehmer mehr begrüßen dürften um die Faszination für diesen ruhigen und dynamischen Sport miteinander zu erleben.

### **Club-Rennen Alpin**

Wie letztes Jahr führten wir das Clubrennen wieder am JO-Weekend durch.

Früh am Samstag Morgen machten sich die Funktionäre auf den Weg nach Müren um der JO und den Clubmitgliedern den Start pünktlich zu gewährleisten.

Bei herrlichem Wetter und guten Schneesverhältnissen wurden der Riesenslalom und das Plauschrennen durchgeführt. Am Abend gab es die Rangverkündigung, auf der Suppenalp, kurz vor dem eindunkeln und bevor die Temperaturen ins Minus sanken.

Sieger Frauen:	Plauschrennen:	1 Beatrice Isch 2 Regula Friedli 3 Kathrin Paganini
----------------	----------------	---

	Riesenslalom:	1 Beatrice Isch 2 Regula Friedli
--	---------------	-------------------------------------

3 Kathrin Paganini

Sieger Männer:      Plauschrennen:    1 Lars Scheller  
   2 Thomas Isch  
   3 Sven Scheller

Riesenslalom:        1 Lars Scheller  
   2 Sven Scheller  
   3 Thomas Isch

Die Titel um die Clubmeisterin und den Clubmeister waren fest in den Händen der Familie Isch.

Anschliessend begaben sich die einen auf den Heimweg und die andern genossen noch den Abend und übernachteten auf der Suppenalp. Der Sonntag morgen, gingen wir etwas ruhiger an als der Samstag, aber dennoch lockte uns das herrliche Wetter nochmals auf die Pissten.

### **Horet-Slalom**

Am 19. April begaben sich 12 Skiclübler auf den Weg Richtung Horetalp. Bei noch super Schneesverhältnissen, gewann nach drei Durchgängen, bei den Frauen Friedli Regula und bei den Männern unser Domiator Lars Scheller.

### **Horet-Chilbi**

Trotz viel Feuchtigkeit welche durch den herumschleichenden Nebel zustande kam, pilgerten sie zahlreich Richtung Grat und genossen die Gemütliche und ruhige Atmosphäre. Auch in der Balmhütte war regen betrieb, man genoss, ein wärmendes Kaffee oder trotzdem ein Kühles Bier. Weil man in Richtung Tal, wegen des dichten Nebels, nichts sehen konnte wurde der abgeschlossenen Felssicherung etwas mehr Beachtung geschenkt.

### **Grümpelturnier**

Wie alle Jahre wieder ein voller Erfolg. Keine grossen Verletzungen, durstige Teilnehmer und eine Köchin, welche die Mannschaften am Samstag mit einem köstlichen Nachtessen verwöhnte.

### **Kegeln + Seniorenkegeln**

Bei diesen beiden Anlässen haben wir den Besuchertiefpunkt wohl erreicht was mich einwenig bedenklich stimmte und ich nach einer Lösung grübelte. Zum einen liegt dies wohl einwenig an mir, weil ich durch zu spätes reservieren der Kegelbahn den Termin des Seniorenkegeln verschieben musste. Aber dennoch steht der Aufwand in einem schlechten Verhältnis mit der Teilnahme. Was wollen wir da tun?

Das war ein kurzer Rückblick über das Vereinsjahr 2009.

*Bereits jetzt freue ich mich auf mein zweites Amtsjahr in dem uns hoffentlich auch wiederum ein super Winter bevorsteht,  
Ich wünsche euch allen einen erfolgreichen und Grippefreien Winter.*